

Presseinformation

kbo-Inn-Salzach-Klinikum gGmbH

Pressekontakt

Franziska Amann

Öffentlichkeitsarbeit

Gabersee 7, 83512 Wasserburg am Inn

Telefon | 08071 71-8559

E-Mail | franziska.amann@kbo.de

Besuchen Sie uns im Internet unter www.kbo-isk.de

Drei neue Chefarzte am kbo-Inn-Salzach-Klinikum Wasserburg am Inn

Wasserburg, Januar 2019 – Am kbo-Inn-Salzach-Klinikum Wasserburg am Inn gibt es wichtige personelle Veränderungen: Bereits zum 1. September 2018 bekam das Zentrum für Altersmedizin nach dem Abschied von Dr. Franz Obermaier mit Dr. Stefan Poljansky einen neuen Chefarzt und zum 1. Januar 2019 wurden nun zwei weitere neue Chefarzte begrüßt: Dr. Michael Rentrop tritt in der Fachabteilung für Klinische Sozialpsychiatrie die Nachfolge von Chefarzt Richard Schmidmeier an, der sich in den Ruhestand verabschiedet. In der Klinik für Neurologie hat Dr. Tobias Winkler den als Chefarzt ans Klinikum Traunstein zurückgewechselten Prof. Dr. Thorleif Etgen abgelöst.

Dr. Stefan Poljansky, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, war bereits seit 2012 als Oberarzt am kbo-Inn-Salzach-Klinikum tätig. Die besondere Expertise von Dr. Poljansky liegt in der klinischen Diagnostik und Therapie seelischer Störungen des höheren Lebensalters, insbesondere auch demenzieller Störungen. Dr. Poljansky verfügt über die Anerkennung der Fakultativen Weiterbildung Klinische Geriatrie. Auch wissenschaftlich hat sich Dr. Poljansky dem Thema Demenzerkrankungen gewidmet und ist Autor und Co-Autor zu wissenschaftlichen Arbeiten, die sich mit neurobiologischen Veränderungen neurodegenerativer Erkrankungen befassen. Zudem ist Dr. Poljansky ein Experte im „Teaching“: Durch zahlreiche Lehrtätigkeiten, u. a. als Tutor in Neuroanatomie und Psychiatrie konnte er umfangreiche Lehrerfahrung sammeln.

Dr. Michael Rentrop, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie kommt aus dem Klinikum rechts der Isar in München. Nach seiner Weiterbildung zum Facharzt hat er als Oberarzt die psychiatrische Ambulanz und den Konsiliardienst geleitet und zuletzt als geschäftsführender Oberarzt eine Station für Menschen mit Erkrankungen aus dem schizophrener Formenkreis. Dr. Rentrop bringt zudem eine Expertise in der Behandlung schwerer Persönlichkeitsstörungen mit, hier liegt auch sein wissenschaftlicher Arbeitsschwerpunkt in den Feldern der Diagnostik, Psychoedukation (Aufklärung der Betroffenen über ihr Krankheitsbild) und Psychotherapie.

Dr. Tobias Winkler, Facharzt für Neurologie mit der Zusatzbezeichnung Neurologische Intensivmedizin hat seine Facharztausbildung in der Neurologischen Klinik am Klinikum

Großhadern in München absolviert, wo er schwerpunktmäßig in der Schlaganfall- und Intensivmedizin tätig war. Zuletzt war der 39-jährige gebürtige Augsburgener Leiter der Schlaganfallstation an der Klinik Mühldorf am Inn. Zusätzlich war er als geschäftsführender Arzt im MVZ der Kliniken Mühldorf verantwortlich für die ambulante neurologische Versorgung. Dr. Winkler wirkt seit einigen Jahren auch als Regionalbeauftragter ehrenamtlich bei der Stiftung Deutsche Schlaganfallhilfe mit.

„Wir freuen uns sehr, für drei wichtige Fachbereiche solch hochkarätige Chefärzte gewonnen zu haben. So können wir mit vollem Elan und frischem Wind die Herausforderungen der Zukunft und vor allem den Umzug in unseren Klinikneubau anpacken“, so Prof. Peter Zwanzger, Ärztlicher Direktor am kbo-Inn-Salzach-Klinikum.



Bildunterschrift (v.l.n.r.): Dr. Tobias Winkler, Dr. Stefan Poljansky und Dr. Michael Rentrop

Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatische Medizin, Geriatrie, Neurologie

Mit seiner über 130-jährigen Geschichte ist das kbo-Inn-Salzach-Klinikum heute zentrale Versorgungsklinik für Menschen mit psychischen, psychosomatischen und neurologischen Erkrankungen im südostoberbayerischen Raum. Die Präsenz an fünf Standorten (Wasserburg am Inn, Freilassing, Rosenheim, Altötting und Ebersberg) garantiert unseren Patienten eine professionelle und wohnortnahe Behandlung und Betreuung.

Das kbo-Inn-Salzach-Klinikum ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität München, die Klinik Freilassing zudem Akademische Lehrereinrichtung der Technischen Universität München. Hinter dem Engagement in Lehre und Forschung steht der Anspruch, unseren Patienten eine wissenschaftlich fundierte und evidenzbasierte medizinische Versorgung auf höchstem Niveau zu gewährleisten.

Gemäß dem Leitbild der Kliniken des Bezirks Oberbayern bieten wir eine medizinisch-therapeutische und pflegerische Versorgung auf der Basis humanistischer Grundwerte und unter Einhaltung wettbewerbsfähiger Wirtschaftsfaktoren. Die bestmögliche Betreuung aller Patienten unter Achtung bewährter Traditionen steht im Mittelpunkt unseres Handelns.